

Sie haben es geschafft

NR 2 07.07.10

Nach neun Monaten ist der alte Güterwaggon fertig, den junge Erwachsene beim CJD komplett restauriert haben

Wesel. Es ist ein tolles Gefühl, das Pascal Hahn überkommt, wenn er seinen Blick über den Güterwaggon schweifen lässt, der im Garten des CJD-Berufsförderungszentrum an der Alten Delogstraße steht. Stolz ist der 18-Jährige, und das mit Recht. Denn gemeinsam mit anderen jungen Männern hat er dafür gesorgt, dass der Waggon aus dem Jahr 1906, der rund 50 Jahre ungenutzt gestanden hat, jetzt wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Berufsvorbereitende Maßnahme

Im Rahmen einer berufsvorbereitenden Maßnahme restaurierten die jungen Männer, die von der ARGE betreut werden, beim CJD einen alten Waggon des Historischen Schienenverkehrs. Unter Anleitung von Schreinermeister Peter Reinders und Schmiedemeister Dietrich Weber haben die zunächst 16, später noch zehn Arbeitssuchenden die Holzlatten des

Waggons herausgenommen, geschliffen und lackiert, die Metallteile ausgebessert, zum Teil ersetzt und ebenfalls neu lackiert, sowie das Bremshäuschen des Waggons erneuert.

Neun Monate wurde an dem Projekt gearbeitet. „Und das war nicht immer einfach“, wie Jürgen Macht vom CJD berichtet. Besonders an die körperliche Arbeit mussten sich einige der jungen Männer erst einmal gewöhnen. „Muskelkater war anfangs an der Tagesordnung.“ Auch in Geduld mussten sich die Arbeitssuchenden üben. „Die groben Arbeiten gingen schnell voran und klappten super“, sagt Schmied Dietrich Weber. „Wenn es aber ans langwierige Schleifen ging, hatten wir teilweise Mühe, die jungen Männer zu motivieren.“

„Es war wirklich sehr anstrengend“, gibt Pascal Hahn zu. „Aber es hat Spaß gemacht.“ Während einige andere Teilnehmer der Maßnahme mittlerweile eine Ausbildungsstelle gefunden oder



Marvin Buchhofer, Pascal Hahn und Dietrich Weber (v.l.) vor dem Waggon.

Foto: Markus Joosten

sich entschlossen haben, ihren Schulabschluss nachzuholen, wird der 18-Jährige noch weiter am Ball bleiben. Denn das Projekt wird fortgeführt. Heute wird der fertige Waggon zum Gelände des Histori-

schen Schienenverkehrs überführt, wo er als Museumswagen fest stehen bleiben soll. Anschließend wird ein neuer alter Waggon zum CJD-Garten gebracht. An diesem Projekt wird dann auch Marvin

Buchhofer mitarbeiten, der neu in die Gruppe gekommen ist. „Ich freu mich drauf, das ist eine tolle Arbeit“, sagt der 20-Jährige. Erst einmal wird aber heute bei einer Grillparty gefeiert.

gasch